

LAIMBURG / Kräuterfest

Mit allen Duft- und Farbtönen

„Gute Laune“ heißt der Tee des Jahres – Siebenköpfige Jury – 18 verkostete Tees

Pfatten (cl) – Wo sonst Weinduft vorherrscht, erfüllte zuletzt Kräuterduft die Luft: Im Felsenkeller der Laimburg fand das alljährliche Kräuterfest statt. Prämiert wurden fünf Teesorten, die aus 18 verkosteten Tees als die besten hervorgingen. Der Tee des Jahres heißt übrigens „Gute Laune“.

Ausgeliehene Weinverkoster waren bei der Teeverkostung am Werk. „Bei der Teeverkostung werden dieselben Sinne wie bei einer Weinverkostung angesprochen – ein sehr interessanter Versuch“, sagte „Hausherr“ Klaus Platter.

Eine siebenköpfige Jury, darunter auch zwei Frauen, suchte nach der Verkostung die fünf besten Tees aus. Der erste Preis ging an Martha Mulser aus Kastelruth für ihren „Gute-Laune-Tee“. Platz zwei belegte der Bartgeishof, eine soziale Einrichtung für psychisch Kranke in Vahrn, mit dem Tee „Limo-



Der Felsenkeller bildete den Rahmen für das Kräuterfest.

Foto: „D“/cle

nello“. Der dritte Platz ging an Maria Mairvongrasspeinten mit ihrem „Schlummertrunk“. Ex

aequo belegten Hannes Schwienbacher mit seinem „Winterzauber“ und Dorothea

Kofler mit dem „Olinger Eisbergtrunk“ Platz vier.

Ebenfalls ex aequo auf Platz fünf Johann Gamper mit dem „Ultner Kräutertee“ und Walburga Aufderklamm mit ihrem „Frühstückstee“.

Beachtet wurde bei jeder Kräutermischung auf das Bukett, auf ein vielseitiges Spektrum, auf den Geschmack und die Farbe. Aufdringlich, penetrant, strohig, fein, bitter, leicht herb oder aggressiv – das waren die Adjektive, die zur Verwendung kamen.

Der Obmann der Vereinigung der Südtiroler Kräuteranbauer, Heinrich Abraham, bedankte sich bei allen für die rege Teilnahme und den enormen Fleiß, den die 22 Mitglieder immer wieder unter Beweis stellen. Hermann Mantinger bedankte sich bei Abraham für seinen unermüdlichen Einsatz, und auch der Obmannstellvertreter Karl Pramstraller schloß sich diesem Dank an.